

Stepptanz: 180 Tänzer des Turnvereins verzaubern mit ihrer Show „Anything Goes“ mehr als 3000 Besucher in der Hemsbacher Hans-Michel-Halle

Für die Tappers scheint nichts unmöglich

HEMSBACH. Wild fliegen die metallisch schimmernden Umhänge umher, durchschneiden den in rotes Licht getauchten Nebel. Die Akteure bewegen sich wie Fledermäuse flatternd über die Bühne. Der Schwarm der Tänzer teilt sich, zerfällt in immer neue Gruppen, um sich dann wild wirbelnd wieder zusammenzufügen, die metallbeschlagenen Schuhe vertonen die Dynamik der Bewegung. Dann mündet die Choreographie in die Abschlussfigur. Stürmischer Applaus ertönt. „Carpe Noctem“, ein Vampirtanz, war nur einer der Höhepunkte der Stepptanzshow, die die Penguin Tappers an zwei Tagen vor mehr als 3000 Besuchern in der Hans-Michel-Halle zeigten.

Der Abend gliederte sich in insgesamt sechs thematische Blöcke

und bot unter dem Titel „Anything Goes“ (Alles ist möglich) mit 31 Einzeldarbietungen fast schon zuviel des Guten. Nach der Eröffnung durch die erste Formation entführten alle Junioren gemeinsam die Besucher auf einen viktorianischen Jahrmarkt. In der Adaption eines Musical-Ausschnitts erzählten sie mit ihrer Performance auch ein wenig aus der Geschichte des Oliver Twist. Im Chicago-Part trat der Stepptanz ausnahmsweise zugunsten von Charleston, Jazz und anderen Tanzstilen in den Hintergrund. Dabei stach besonders der Coll-Block-Tango aus dem Film „Chicago“ heraus. Zwischen den Gittern eines Gefängnisses wechselten die leicht bekleideten Mörderinnen zwischen Tango und laszivem Räkeln. Dem Film getreu, setzten sie

durch rote Tücher die Morde ästhetisch gelungen um.

Wohl der beste Auftritt des Abends ist die Kombination von Ballett und Stepptanz zum Soundtrack des Films „Matrix“ am Ende des „The new world“-Blocks. Als die Balletttänzerinnen einlaufen, tragen sie Kutten mit aufgesetzter Kapuze. Das Licht ist gedimmt, die Musik kraftvoll, aber subtil, vor allem düster. In die Schatten dieser Endzeitstimmung hinein gleiten die anmutigen Ballett-Bewegungen. Sie protzen nicht durch Schwierigkeit und weite Sprünge, sind langsam und mit großer Sorgfalt ausgeführt. Sie bilden in ihrer in sich ruhenden Eleganz ein Gegengewicht zum anschließenden Matrix-Tanz der Stepper, der mit unheimlicher Kraft aufwartet.

In Lacklederärmeln und getaucht in grünliches Licht, bedienen sie sich der typischen Farbkomposition des Films. Die Gesichter, die während des Abends zumeist professionell puppenhaft lächeln, blicken nun starr geradeaus. Die Bewegungen, die klar, hart und schnörkellos sind, beeindrucken in ihrer vollkommen präzisen und unglaublich schnellen Ausführung und ergänzen das Fließende des vorangegangenen Balletts wunderbar. Der Schwachpunkt dieser ansonsten so ungemein gelungenen Konzeption: In die Überleitung von Ballett zu Stepptanz wurde noch der unnötige Auftritt eines Breakdancers gepresst. Mit seiner als Fremdkörper wirkenden Handstanddarbietung

wurde der Stimmung leider einiges genommen. Am Ende des Abends stand dann die Präsentation der drei Tänze an, mit denen der Verein bei der Weltmeisterschaft 2009 Bronze, Silber und Gold geholt hatte. Dazu wurde eine Diashow vorgeführt, die wohl das Freudegefühl bei der Weltmeisterschaft vermitteln sollte, aber nicht so recht zum restlichen Programm passte.

Nach der Aufführung der Weltmeister-Nummer „Chess“ als Abschluss, die raffiniert ein Schachspiel bis zum Mattsetzen des Königs in Tanz übersetzt, waren Applaus und Jubel verdient laut und lang, besonders für Rachel Jackson-Weingärtner, der die künstlerische Gesamtleitung der Show oblag. **cl**



Weltmeisterlich: Die Penguin Tappers zogen bei ihrer Stepptanzshow „Anything Goes“ am Wochenende alle Register.

BILD: GUTSCHALK

Weitere Informationen zu „Anything Goes“

■ **180 Mitwirkende**, alles „Eigengewächs“ der Penguin Tappers bzw. der TV Hemsbach Tanzsportabteilung zählte die Show „Anything Goes“. Gefeierte wurde auch die 19-jährige Sängerin Viviane Essig, Wald-Michelbacher Abiturientin mit ihrer herausragenden Stimme

■ **Veranstalter** war der Förderverein des Step- und Bühnentanzsports in Hemsbach, Vorsitzende Monika Höhn.

■ **Künstlerische Gesamtleitung:** Rachel Jackson-Weingärtner, Trainer für Ballett- und Stepptanz; Rachel Jackson-Weingärtner, für Jazz; Uschy Szott, sowie die Trainerinnen aus der 1. Stepptanz-Formation.

■ **Technische Animation Video** und Szenenbild: Sven Reichard.

■ Die insgesamt 31 Darbietungen gliederten sich in die **Themenblöcke:** Viktorianischer Jahrmarkt, Chicago und Musicals, Swing und Show bildeten die erste Hälfte des Abends. Nach der Pause ging es mit „Irish and the new world“ und „Disney“ sowie mit dem Höhepunkt: „Bronze, Silber, Gold“ weiter.

■ Zum Aufbau, Abbau, und Durchführung der Show waren mit den 70 freiwilligen Helfer zusammen etwa **2000 Arbeitsstunden** nötig. Bei diesen und allen Aktiven der Show bedanken sich die Abteilungsleiter Andrea Mayer und Klaus Schollmeier

ODENWÄLDER ZEITUNG

Herausgeber und Verleger:
Heinrich Diesbach († 2010)
Verlag und Redaktion:
DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24,
69469 Weinheim, Tel. 06207/81900, Fax 81179
Geschäftsführung: Dr. Volker Diesbach
Anzeigen: Wolfgang Schlösser
Vertrieb: Dietmar Braunsdorf
Chef vom Dienst:
Franz Müller, Wolfgang Arnold (stellv.)
Politik: Michael Schröder
Wirtschaft: Michael Roth

Lokales:
Franz Müller (müll) Kreis Bergstraße ... **81162**
Wolfgang Arnold (arn) Weschhüttal ... **81171**
Stefan Jünger (jun) Übenwald ... **81164**
Manfred Bierbauer (MB)
Birkenau / Gornheimertal ... **81176**
Bernd Graber (beg) Lokalsport ... **81168**

Bezugspreis:
monatlich 24,90 EUR, inkl. Zustellgebühr;
Postbezug 27,60 EUR
(alle Preise einschließlich 7% MWST)

Anzeigen-Preisliste: Nr. 50 vom 01.01.2010

Technische Herstellung:
DruckhausDiesbach GmbH
Bergstraße 24b, 69469 Weinheim und
Maireisener Morgen Großdruckerei.
Zuschriften an den Verlag oder Redaktion,
nicht an Einzelpersonen.
Leserbriefe an den Herausgeber.
Nachdruck gestattet nur mit
Genehmigung des Verlags.
Abbestellungen schriftlich 6 Wochen
zum Quartalsende.
Bei Nichterscheinen infolge Streiks,
Aussperrung und höherer Gewalt
keine Erstattung des Bezugspreises.

KONTAKT

Redaktion 81129
oz@diebsbachmedien.de
Anzeigenannahme 81144
anzeigenannahme@diebsbachmedien.de
Abonnentenservice/Vertrieb 81333
vertrieb@diebsbachmedien.de
Geschäftsfelle:
64658 Ffeln, Tel. 06253/4363
69483 Wald-Michelbach, Tel. 06207/920124
Die OZ im Internet: www.wnoz.de